



75 Jahre – 1. SKK Gut Holz Zeil



Wir schreiben den 15. Februar 1951. Die Ziele des Vereins sind das Widmen des Kegelsports und die Pflege der Kameradschaft. Der Verein verfolgt keine politischen Ziele, sondern ist ein ausgesprochener Sportverein.

Gezeichnet: Arthur Kubowski, Sigfried Müller, Paul Turner, Georg Wolf, Christoff Panzer, Nikolaus Pfaff, Georg Pfaff, Ludwig Pfaff und Sebastian Popp.

Somit war der 1. SKK Gut Holz Zeil gegründet.

Die Heimat unseres Vereins war die Gaststätte zur Eisenbahn, in der zur damaligen Zeit lediglich eine Ein-Bahnen-Anlage zur Verfügung stand.

Die Mitgliederzahl wurde damals in der Gründungsversammlung auf 18 beschränkt, jedoch in den Jahren danach schnell wieder aufgehoben.

Im Jahr 1992 wurde ein Höchststand von 196 Mitglieder erreicht, für einen Kegelclub eine enorm große Zahl.

Nach anfänglichen Freundschaftsspielen mit Vereinen aus Ober- und Unterfranken, fasste man 1954 den Entschluss Sportkegeln zu betreiben. Aus diesem Grund wechselte man von der Gastwirtschaft zur Eisenbahn zur Brauerei Göller, wo eine neu gebaute 2 Bahnen Anlage in Betrieb genommen wurde.



1955 traten wir dem Bayerischen Sportkegelverband bei und beteiligten uns am Punktspielbetrieb im KV Schweinfurt.

1956 erfolgte dann mit der Fahnenweihe – unterstützt durch unseren Patenvereins „Auf die Vollen“ Schweinfurt – ein großes Fest. Zur damaligen Zeit eine große Attraktion für viele Teilnehmer.



Der erste große Erfolg gelang bereits 1959 mit dem Unterfränkischen Meistertitel der 1. Mannschaft.

Von links:

**2. Vorsitzender Otto Roller,
Ludwig Pfaff, Klaus Österling, Fritz Gerber,
Manfred Grätzsch, Robert Leisentritt
und 1. Vorsitzender Otto Bessler.**



Dadurch war die Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft 1960 gesichert, wo mit Rang 3 erstmals ein Podestplatz außerhalb des Bezirks errungen wurde.



Von links:

**BSKV-Funktionär,
Manfred Grätzsch, Robert Leisentritt,
Klaus Österling, Georg Ortel, Ludwig Pfaff,
Sportwart des KV Schweinfurt Georg Schenk.**

3 Jahre später, also 1963 hatte dann die Suche nach Kegeljungen, die die Keile aufstellen ein Ende. Ja bis dahin war noch nichts mit Seile entwirren – und wenn die Kegeljungen genug Pfennige erhalten hatten, waren sie aus dem Fenster verschwunden. Die Familie Göller hatte damals ein Einsehen und ließ ihre Bahn automatisieren.

Im Jahr 1965 wurde von der Stadt Zeil ein fast 80 Zentimeter großer Wanderpokal spendiert. Die Ausspielung des sogenannten Franken-Wanderpokals machte unseren Club in ganz Nordbayern bekannt.

Immer wieder ein Highlight war die Teilnahme der deutschen Nationalmannschaft, die zur damaligen Zeit unter dem Namen von Gut Holz Nürnberg auflief, wenn sie ihre Visitenkarte auf unserer Göllerbahn abgab.

Schon damals wurde einigen Spielern ein Job oder auch finanzielle Hilfe geboten.

Namen wie Wolfgang Endreß, Werner Günzel, Hans Nutz, Heinrich Winkler und Erwin Siebert waren das Nonplusultra im Kegelsport zur damaligen Zeit.

Ein Novum allerdings:

Die momentan in der Bayernliga mit uns spielende Fortuna aus Neukirchen gelang es 1968 vor Nürnberg zu landen und den Pokal mit in die Oberpfalz zu nehmen.

1967 stieg unsere 1. Mannschaft in die Bayernliga Nord (die jetzige Landesliga Nord) auf. Das war die höchste Spielklasse in Bayern für Klubmannschaften. Spieler wie Kilian Amrhein, Otto Beßler sen., Manfred Grätzsch, Ludwig Pfaff, Klaus Österling, Erich Zink und Otto Beßler jun. waren das Aushängeschild unseres Gut Holz.

Auch auf anderen Gebieten waren wir immer eine verschworene Gemeinschaft. Zwar mussten wir schon früh von vielen Vereinsmitgliedern Abschied nehmen, doch gab es auch einige freudige Ereignisse, die uns den Anlass boten, um uns als Verein zu präsentieren – beispielsweise wie hier zu sehen bei Festzügen – oder auch bei Hochzeiten, wie diese hier von unserem Mitglied Nieratschker.



von links: Georg Pfaff, Manfred Grätzsch, Erich Zink, Ludwig Pfaff, Günter Wölfel, das Brautpaar, Otto Bessler jun., Otto Bessler sen., Martin Amrhein, Waldemar Garreis und Günther Österling.

1972 war ein ganz besonderes Jahr. Unter der Führung und Initiative unseres Vorsitzenden Otto Beßler wurde der Kegelverein Haßberge-Steigerwald gegründet. In unserer 1. Mannschaft fand ebenfalls ein großer Umbruch statt: Die Jugend musste ran. Eine große Ehre erhielten sowohl Jugendliche aus Zeil als auch von unserem Patenverein Alle Neun Sand.

Knieend von links:
**Harald Grätzsch, Günter Wolf,
ein Schweinfurter,
Wolfgang Frantzen und Volker Vogel.**
Stehend von links:
**ein Schweinfurter, Wolfgang Arndt,
Benno Popp, Günther Österling
und Dieter Schön Müller.**



Sie wurden vom Deutschen Sportbund eingeladen am Jugendcamp der Olympischen Spiele in München teilzunehmen.

Ein wahrlich einmaliges Erlebnis, mit Sportlern und Menschen aus aller Welt in Kontakt zu kommen.

Ein Mark Spitz – Gewinner von 7 Goldmedaillen – hatte damals keine Probleme sich unter das Volk zu mischen. Wir 5 Zeiler hatten ebenfalls viel Spaß, wenn wir mit Trainingsanzug durch den Olympiapark liefen und die ein oder anderen Passanten ein Autogramm von uns wollten.



Das 25-jährige Jubiläum war ein absolutes Highlight in unserer Vereinsgeschichte.

An dem durchgeführten Pokalturnier – organisiert von Sportwart Günther Österling – beteiligten sich über 200 Mannschaften aus Bayern und Hessen.

Rund 700 Personen nahmen am sonntäglichen Festzug teil, darunter auch eine französische Folklorgruppe.

Im Göllergarten fand dann die Feierlichkeit und Siegerehrung statt.

Auch große soziale Projekte waren immer auf der Agenda unseres Gut Holz Zeil.

Im Dezember 1967 fuhr unser St. Nikolaus (Hugo Fösel) mit einer Pferdekutsche auf den Marktplatz, um die Kinder der Stadt Zeil zu beschenken.

Weit über 400 Kinder erhielten damals ein kleines Präsent.

1979 zur 600 Jahrfeier der Stadt hielten wir ein Hexengericht in Anlehnung der früheren Hexenverfolgung auf dem Marktplatz ab.

Im Jahr 1980, das Jahr des Kindes veranstalteten wir („Kegeln für Unicef“), das hervorragend von der ganzen Bevölkerung angenommen wurde. Der Erlös – ein stattlicher Betrag – durften wir an Unicef spenden.

Im Jahr 1984 durften wir wieder einmal sportlich jubeln und den Aufstieg in die Regionalliga Ofr./Ufr.

(die heutige Landesliga Nord) feiern.

Von links:

Walter Gasche, Michael Rittel, Gerhard Pfaff, Harald Grätzsch, Dieter Amrhein, Günther Österling, Vorstand Otto Bessler.



Zudem bekamen wir den ersten Sponsor der Vereinsgeschichte: Unser Zeiler Ehrenbürger Heinz Milewski nutzte uns als Werbeträger auf unserer Sportkleidung.

In den folgenden Jahren fanden bereits Gespräche zum Bau einer eigenen 4 Bahnen Anlage statt.

Wie wichtig dieser Schritt war, wurde deutlich, als unsere 1. Mannschaft 1987 in einem Krimi am letzten Spieltag, durch einen Sieg gegen



den Tabellenführer aus Goldkronach die Meisterschaft erreichte und in die damalige Landesliga Nord – die heutige Bayernliga - aufgestiegen ist.

Der sportlich gesehen, größte Erfolg in der 36-jährigen Vereinsgeschichte.

Ab jetzt war eine 4 Bahnen Anlage von Nöten. Als Ausweichmöglichkeit trugen wir zur Überbrückung in Bamberg auf der Anlage der SG 1306 für ein Jahr unsere Heimspiele aus. Auf dieser Anlage erspielte die Mannschaft mit hervorragenden 5668 Kegeln einen neuen Bahnrekord. Umgerechnet auf das heutige 120 Kugelspiel wären das 3400 Kegel, allerdings dünne Kegel, keine Platte, kein Wachs. Mit 1002 Kegeln erspielte auch Günther Österling einen neuen Einzelbahnrekord.

Nachdem alle ausgeloteten Möglichkeiten bei der Brauerei Göller eine 4 Bahnen Anlage zu errichten gescheitert waren, beziehungsweise nicht verwirklicht werden konnten, stellte uns nach vielen Gesprächen dann Herr Hiernickel sein Grundstück bei der Gaststätte „Zur Eisenbahn“, jetzt Umami, auf Erbbaurecht zur Verfügung.

Nun zeigte sich der großartige Zusammenhalt innerhalb des Vereins.

Die Grundsteinlegung war im September 1987.



Eigenleistungen von teilweise 1000 Stunden wurden von Mitgliedern erbracht, um unser Schmuckstück innerhalb von wenigen Monaten zu errichten.



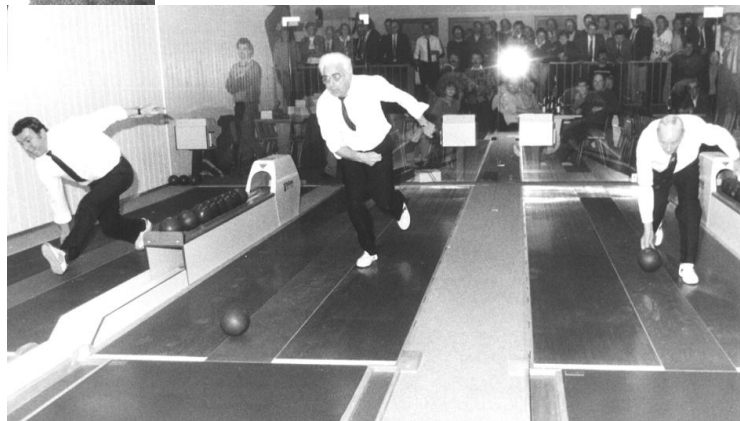
Offizielle Eröffnung der Bahn war bereits 3 Monate nach der Grundsteinlegung im Dezember 1987.

Nicht erst heute ist festzustellen, dass wir damals richtig gehandelt haben, auch zum Unmut einiger Besserwisser außerhalb des Vereins.



Ab 1988, dem Jahr der Fertigstellung, begann unser 1. SKK Gut Holz Zeil sportlich immer mehr zu wachsen. Bereits bei der Eröffnung, mit einem Sportabzeichenkegeln waren 840 Keglerinnen und Kegler am Start.

Insgesamt wurden 126.300 Kugeln absolviert.
Eine wahre Belastungsprobe für die neue Anlage.



Lange Jahre spielten wir in der Landesliga bevor es mir (Günther Österling) im Jahr 1999 gelungen ist, zwei ehemalige Bundesligakollegen aus Staffelsteiner Zeiten nach Zeil zu lotsen. Ohne Probleme wurde der angestrebte Aufstieg in die Bayernliga errungen.

Der damalige kroatische Nationalspieler Zeljko Rapo wechselte wie vereinbart nach einem Jahr, den anderen Sportkameraden haben wir immer noch – unseren Georg Schropp.



Von links: **Zeljko Rapo, Stefan Schorr (Vestner), Rudolf Wachter, Holger Jahn, Günther Österling, Markus Hartmann, Georg Schropp 1. Vorsitzender Leo Weinkauf.**

Seit der Saison 2000/2001 vertrat unsere 1. Mannschaft unseren Klub, sowie die Stadt Zeil in ganz Bayern. Mehrmals schnupperte man bis ins Jahr 2018 an der Meisterschaft. Dann, im Jahr 2018 war es so weit. Am 20. Januar, dem 12. Spieltag war die Stimmung – im prall gefüllten Zuschauerraum – am Kochen. Der schärfste Verfolger – Bavaria Karlstadt – wurde mit einem glatten 7:1 von der Bahn gefegt.

Doch gleich im nächsten Spiel wurde man wieder auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. 1:7 das Endergebnis beim dritten der Tabelle in Durach.

Als dann am drittletzten Spieltag Verfolger Karlstadt beim Schlusslicht verlor, fehlten unserer Mannschaft in den letzten beiden Begegnungen nur noch ein Punkt zur Meisterschaft.

Am 17. März 2018, beim Heimsieg gegen Landshut wurde Geschichte geschrieben.



Von oben nach unten:
**Holger Jahn, Marcus Werner,
Marco Endres, Christian Kager,
Patrick Löhr, Oliver Faber,
Bastian Hopp, Olaf Pfaller.**

Nun durfte man sich auf die Aufstiegsspiele zur 2. Bundesliga freuen.

Samstag, 07. April 2018

Ein großer, voll besetzter Bus setzte sich in Bewegung nach Goldbach. Einige Privatfahrzeuge hinterher. Mehr als 50 Fans wollten die Mannschaft in die zweite Bundesliga schreien.

Wie ihr alle wisst, hat sich die Mühe am Ende eines langen Tages gelohnt – der Aufstieg perfekt.



Von links: **1. Vorsitzender Marcus Fröhlich, Holger Jahn, Bastian Hopp, Oliver Faber,
Marcus Werner, Patrick Löhr, Fabian Deißler (verdeckt), Pascal Österling, Christian Kager
Trainer Harry Rittel und Georg Schropp
Kniend: Marco Endres, Olaf Pfaller**

Trotz Bahndefekt und langen Verzögerungen in Goldbach, ließ es sich Bürgermeister Thomas Stadelmann nicht nehmen, die allererste Bundesligamannschaft der Stadt Zeil nachts an der Zeiler Bahnanlage in Empfang zu nehmen.

Zeil war somit Bundesligastadt.



Nach insgesamt 6 Jahren – in denen man sich ohne finanzielle Hilfe, wie es bei anderen hochklassigen Vereinen der Fall ist, sehr gut verkauft hat – mussten wir wieder in die Bayernliga zurück.

Ein weiteres Highlight war 2022 noch die Meisterschaft unserer 2. Mannschaft mit dem damit verbundenen Aufstieg in die Landesliga Nord.



Das erste Mal in der Vereinsgeschichte, dass die 2. Mannschaft auf Landesebene vertreten war. Somit war lediglich die Victoria aus Bamberg mit 1. und 2. Mannschaft in Bayern besser gelistet als unser SKK.

Von links: **Ralf Endres, Dominic Österling, Pascal Österling, Oliver Faber, Georg Schropp**
Es fehlen: **Dieter Jäger, Marcus Werner, Fabian Deißler, Stefan Aumüller, Andreas Aumüller**

Zwischenzeitlich jedoch haben wir auch Zuwachs bekommen – und was für einen.

Die Mädels aus dem Bamberger Raum sind nun seit 2 Jahren Mitglied unserer hervorragenden Sportfamilie.

2 Meistertitel haben sie nun hintereinander eingefahren – diese Saison, zwei Spieltage vor Schluss gar, ohne eine Niederlage zu kassieren – und spielen ab der kommenden Saison ebenfalls in der Bayernliga Nord.

Vielleicht können wir das Ortsschild bald wieder schmücken?



Von links: **Melanie Kleinhenz, Petra Rüger, Anke Deißler, Janina Kleinhenz, Coach Jürgen Scheuring, Kathrin Räth, Sabine Schropp, Susi Kleinhenz, Katharina Häfner, Michelle Kleinhenz**
Legend: **Kapitän Florian Kleinhenz**

Wenn ihr allerdings denkt, das war es mit dem sportlichen Erfolg unseres Vereins, nein, nein - Auch unsere Einzelsportler sowohl jetzt noch aktiv als auch ehemalige konnten in ihrer Zeit viele großartige Erfolge einfahren.

4 Deutsche Meister mit insgesamt 6 Titeln befinden sich hier auf dem Bankett. Zudem können wir auch noch mit 7 weiteren Personen dienen, denen der Titel gelungen ist.

Den Bayerischen Meistertitel erringen, konnten sich insgesamt 27 Keglerinnen und Kegler, unseres Vereins, von denen ebenfalls hier 13 anwesend sind.

Mit Stefan Seitz (Schneidawind) und Janine Wehner schafften es zwei unserer Kegler, die aus der eigenen Jugendabteilung stammen, sich insgesamt 5 Weltmeistertitel zu erspielen.

Auch unsere Melanie Kleinhenz errang 1998 mit der deutschen Nationalmannschaft und im Paarkampf jeweils den Weltmeistertitel.

Die Gesamtanzahl an TreppchenPlätzen in den vergangenen 75 Jahren, bei Weltmeisterschaft, Deutscher- und Bayerischer Meisterschaft, eingefahren von Keglerinnen und Keglern unseres Vereins beläuft sich auf Sage und Schreibe **145**. Die Bezirksmeisterschaften gar nicht erwähnt. Ich denke, diese Zahlen sprechen für sich und sind einen Applaus für all unsere erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler wert.

Einen Namen, der ebenfalls hier anwesend ist, den ich noch erwähnen möchte ist Marco Endres.

Gemeinsam mit mir (Pascal Österling) erzielte er 2016 in der Vereinsauswahl des KV Haßberge Steigerwald seinen ersten 600er in Hirschau. Es war der Auftakt zu einer hervorragenden Karriere.

Marco trug von 2016 bis 2022 das Trikot von Gut Holz Zeil.

Er ist der einzige Spieler, der während seiner **aktiven** Zeit bei Gut Holz Zeil die Goldmedaille bei einer Weltmeisterschaft, als Spieler unseres Vereins, gewinnen konnte.

Zusammen mit der U23 Nationalmannschaft wurde er in Kranj, Slowenien im Jahr 2021 Mannschaftsweltmeister.

Mittlerweile nicht mehr bei uns, sondern in Bamberg aktiv einer der schnittbesten Spieler in Deutschland.

Es freut uns auch besonders, dass er immer wieder den Weg zu uns findet, vielleicht ja in ferner Zukunft dann auch wieder im Zeiler Trikot.



Verehrte Gäste, ich hoffe, dass wir Ihnen mit unserem Vortrag einen kleinen Einblick bieten konnten, wie aus einer Bierlaune heraus, durch wahres Engagement, viel Idealismus, vielen Ideen und vor allem Zusammenhalt etwas Hervorragendes entstehen kann

Und wie wichtig es auch gerade in den jetzigen Zeiten ist, diese Tugenden weiterzuleben.

Wir möchte unseren Vortrag nun beenden und fordern alle Kegelfreunde auf mit uns einzustimmen: Auf den Kegelsport und auf unseren 1. SKK Gut Holz Zeil ein dreifaches Gut Holz - Danke.